



Presseinformation

Nr. 125 / 2013

Kiel, Freitag, 15. März 2013

Hochschule / BAföG

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: BAföG-Reform für mehr Chancengleichheit

Zur aktuellen Berichterstattung über die Pläne von Bundesbildungsministerin Johanna Wanka zur Reform des BAföG sagt der Stellvertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Pläne der Bundesbildungsministerin haben unsere Unterstützung, da sie für mehr Chancengleichheit sorgen werden. Es ist klar, dass das sozial-liberale Erfolgsmodell BAföG einer ständigen Anpassung an die Realitäten der Studierenden bedarf. Dies ist zuletzt 2010 geschehen, als bereits die Altersgrenze auf 35 Jahre angehoben wurde.

Vor allem Teilzeitstudierende müssen zukünftig vom BAföG profitieren können. Hierunter fallen häufig junge Eltern. Zusätzlich sollte eine Erhöhung der Sätze nicht schon von vornherein ausgeschlossen werden. Eine regelmäßige Anpassung an die allgemeine Preisentwicklung ist schon allein wegen der steigenden Mieten für studentischen Wohnraum notwendig. Ziel muss es sein, möglichst vielen Menschen eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen. Gute Bildung ist ein Gewinn für unsere Gesellschaft und Voraussetzung für eine positive wirtschaftliche Entwicklung.“